

Walther & Cie., Aktien-Gesellschaft

in **Dellbrück**, Bezirk Köln.

Gegründet: 3./6. 1874; eingetr. 15./6. 1874. Letzte Statutänd. 28./7. 1904, 22./3. 1905, 29./5. 1908 u. 16./2. 1909. Sitz bis 1905 in Kalk. Dauer der Ges., die bis 16./2. 1909 eine Kommandit-Ges. auf Aktien war, ist eine unbeschränkte.

Zweck: Errichtung u. Betrieb einer Fabrik für Kesselschmiedeerzeugnisse, für den Bau rationeller Dampfentwickler u. Überhitzer, für Blech- u. Eisenkonstruktionen aller Art, Feuerlöscheinrichtungen.

Kapital: M. 640 000 in 50 Nam.-Aktien à Tlr. 1000 = M. 3000 u. 490 Nam.-Aktien (Nr. 151 bis 640) à M. 1000. Urspr. M. 150 000, erhöht lt. G.-V. v. 28./7. 1904 zwecks Verlegung der Fabrik, sowie zur Vervollkommnung der Betriebsmittel um M. 225 000 in 225 ab 1./1. 1905 div.-ber. Aktien à M. 1000, begeben zu pari. Die G.-V. v. 29./5. 1908 beschloss weitere Erhöhung um M. 225 000 in Aktien à M. 1000 zu pari mit Div.-Ber. ab 1./7. 1908, nochmals erhöht lt. G.-V. v. 16./2. 1909 um M. 40 000 in 40 Aktien à M. 1000 zu pari, div.-ber. ab 1./1. 1909.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Mai.

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 1000 = 1 St., 1 Aktie à M. 3000 = 3 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 10% z. R.-F. (Grenze 50% des A.-K.), event. bes. Abschreib. u. Rückl., hierauf 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Kassa 8727, Waren 220 198, Betriebsmaterial 12 232, Immobil. 220 000, Masch. 17 000, Werkzeugmasch. 65 000, Ausrüstung u. Utensil. 50 000, Debit. 597 789. — Passiva: A.-K. 640 000, R.-F. 68 000, Spez.-R.-F. 11 000, Delkr.-Kto 14 000, Kredit. 220 944, Anzahl. 11 864, Bankschulden 39 897, rückständ. Montagen u. Provis. 125 400, Gewinn 59 841. Sa. M. 1 190 947.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäfts-Unk. 479 919, Abschreib. 32 656, rückst. Montagen u. Provis. 125 400, Gewinn 59 841. — Kredit: Vortrag 7036, Waren-Kto 690 780. Sa. M. 697 817.

Dividenden 1901—1909: 0, 5, 6, 10, 4, 0, 6, 4, 6%. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Vorstand: Karl Peters.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Justizrat Rob. Esser, Cöln; Komm.-Rat Karl Poensgen, Düsseldorf; Komm.-Rat Alb. Heimann, Dr. jur. Alb. Ahn, Dir. Jos. Schulte, Cöln.

Zahlstelle: Köln: A. Schaaffh. Bankverein.

Braunschweigisch-Hannoversche Maschinenfabriken A.-G.

mit Sitz in **Delligsen**, Zweigniederlassung in Bornum (Harz).

Hauptverwalt.-Sitz in Alfeld a. Leine. **(In Liquidation.)**

Die a.o. G.-V. v. 27./2. 1908 beschloss die Auflös. der Ges. Sämtl. Werke gingen mit Wirkung ab 1./1. 1908 an die Bernburger Maschinenfabrik Akt.-Ges. über, welche für das A.-K. der Br.-Hannov. Masch.-Fabr. im Betrage von M. 1 000 000 275 neue Bernburger Aktien (div.-ber. ab 1./7. 1908) zu 135% u. M. 28 750 bar gewährte. Für die Forderungen, welche das Bankenkonsort. an die Br.-Hann. Masch.-Fabr. hatte (ult. Juni 1907 M. 1 571 446) wurden M. 1 075 000 neue Bernburger Aktien (div.-ber. ab 1./7. 1908) zu 107% gegeben.

Gegründet: 28./2. 1902; eingetr. 23./5. 1902. Das Unternehmen ist aus der früheren Carls-hütte hervorgegangen. Näheres hierüber s. Jahrg. 1907/08. Besitztum 1908: Die 3 Fabriken in Delligsen, Alfeld und Bornum (Wilhelmshütte). Die Unterbilanz erhöhte sich 1906/07 von M. 119 597 auf M. 276 951 inkl. M. 72 056 ordentl. Abschreib. u. M. 102 000 Abschreib. von Einführungsspesen für neue Spezialitäten. Am 31. Dez. 1908 war dann die Unterbilanz auf M. 594 891 angewachsen.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Die beiden 4% bzw. 5% Anleihen wurden von der Bernburger Masch.-Fabrik selbstschuldnerisch übernommen.

Bilanz am 31. Dez. 1908: Aktiva: Grundstück u. Wasserkraft 572 714, Gebäude 768 898, Masch. 432 136, Holzgerechsamte 1, Verlust 594 891. — Passiva: A.-K. 1 000 000, 4% Oblig. 381 000, 5% do. 472 500, Hypoth. 18 500, Rückstell.-Kto 13 988, Kredit. 482 652. Sa. M. 2 368 641.

Dividenden 1901/1902—1906/1907: 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Liquidator: Dir. Max Meyer. **Aufsichtsrat:** Vors. Bankier S. Meyerstein, Hannover; Stellv. Fabrikant Herm. Horn, Goslar.

Zahlstellen: Hannover: Max Meyerstein, Gottfr. Herzfeld.

Dessauer Waggonfabrik Akt.-Ges. in Dessau.

Gegründet: 4./12. 1905; eingetr. 29./12. 1905. Gründer s. Jahrg. 1906/07. Statutänd. 25./7. 1908.

Zweck: Erwerb und Betrieb des der Dessauer Waggonfabrik, G. m. b. H. gehörigen Fabriketablissemments. 1906—1909 sind 520, 631, 619, 448 Eisenbahnwagen im Werte von ca. M. 1 869 164, 2 508 505, 2 627 118, 1 908 994 abgeliefert.

Kapital: M. 250 000 in 250 Aktien à M. 1000.